

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger, Sören Pellmann, Zada Salihović, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1269 –**

Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns in Sachsen 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die Mindestlohnkommission eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen (www.mindestlohn-kommission.de/shareddocs/downloads/de/Bericht/beschluss2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3). Die europäische Mindestlohnrichtlinie schlägt als Referenzwert für den gesetzlichen Mindestlohn 60 Prozent des mittleren Bruttolohns vor (vgl. Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2022/2024). Damit müsste der Mindestlohn in Deutschland nach Kenntnis der Fragestellerinnen und Fragesteller schon heute bei mindestens 15 Euro liegen (vgl. etwa Lübker und Schulten, www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2025/heft/5/beitrag/eine-neue-orientierung-fuer-den-mindestlohn.html?). Der Beschluss der Mindestlohnkommission bleibt damit hinter dem vorgesehenen europäischen Mindestmaß zurück.

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2018 auf durchschnittlich 7,6 Mrd. Euro jährlich (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliarden-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller zwingend wirksamer und proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden. Die Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen aufzudecken und gegebenenfalls

notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Sachsen hatte die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigelegte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS im Jahr 2024 in Sachsen insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Sachsen durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_no_de.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12335 und 20/5720 verwiesen.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2024 in Sachsen festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Sachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_no_de.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12335 und 20/5720 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1433 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind infolge von Kontrollen der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen im Jahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

Das Mindestlohngesetz enthält nur Ordnungswidrigkeitstatbestände und keine Straftatbestände. Strafen werden im Ordnungswidrigkeitenrecht nicht verhängt.

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der im Jahr 2024 durch die FKS in Sachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/12335 verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in einem Zeitraum erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren, denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist und Verfahren, welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren können also nicht mit der Anzahl der Arbeitgeberprüfungen ins Verhältnis gesetzt werden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz infolge von Kontrollen der FKS in Sachsen?

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert, sondern nur als Teil der Summe der Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs-, Verfallbeträge ausgewertet. Die Verwarnungs-, und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge werden zum Zeitpunkt der Erledigung des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden durch die FKS in Sachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz insgesamt Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von 93 004 Euro festgesetzt.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1433 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen im Jahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der sowohl im Jahr 2024 durch die FKS erfolgten bundesweiten Schwerpunktprüfungen (SPPen) als auch der Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter ist der beigelegten Anlage 3* zu entnehmen. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 Hauptzollämtern (HZÄ) und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Die durchgeführten Sonderprüfungen erfolgten daneben unter noch stärkeren risikoorientierten Gesichtspunkten.

Eine Beantwortung der Frage hinsichtlich der explizit im Bundesland Sachsen erfolgten SPPen und Sonderprüfungen kann daneben nur nach Auflistung der in diesem Bundesland ortsansässigen HZÄ vorgenommen werden. Eine statistische Erfassung der einzelnen Prüfobjekte nach Standort darüber hinaus erfolgt nicht.

Das im Bundesland Sachsen ortsansässige HZA Dresden nahm im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen sowie an den Sonderprüfungen teil (vgl. Anlage 3*).

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach aktuellen verfügbaren Daten in Sachsen derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro pro Stunde (bitte nach Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2024 vor. Die entsprechenden Werte sind der Anlage 5* zu entnehmen.

8. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2014 bis 2024 in Sachsen entwickelt (bitte für die Hauptzollämter jeweils getrennt aufweisen)?

Auf die Übersicht in Anlage 6* wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1433 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2022	Insgesamt	132.105	1.787.229	1.641.202	146.027
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.409	20.180	16.947	3.233
	Forstwirtschaft (021)	118	495	409	86
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	372	6.726	6.250	476
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	423	11.247	10.816	431
	Baugewerbe (F)	15.191	115.224	107.672	7.552
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.597	78.331	72.308	6.023
	43991, Gerüstbau	183	1.862	1.754	108
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	849	5.246	4.322	924
	Verkehr und Lagerei (H)	4.235	109.987	98.108	11.879
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	2.206	47.679	39.121	8.558
	Betrieb von Taxis (4932)	781	5.386	3.907	1.479
	Gastgewerbe (I)	8.839	72.124	53.554	18.570
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	982	17.898	14.120	3.778
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	666	41.150	39.019	2.131
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	329	13.620	11.277	2.343
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.573	35.561	29.260	6.301
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.050	32.563	26.639	5.924
	Call Center (822)	97	7.719	7.569	150
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	137	1.321	1.093	228
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.133	104.877	101.141	3.736
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	156	2.524	2.348	176
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.094	10.580	9.437	1.143
	Frisörsalons (96021)	2.315	9.090	8.179	911
	Kosmetiksalons (96022)	779	1.490	1.258	232

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	130.163	1.795.435	1.643.696	151.739
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.375	20.007	16.718	3.289
	Forstwirtschaft (021)	115	540	449	91
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	338	6.577	6.070	507
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	426	11.259	10.834	425
	Baugewerbe (F)	14.838	113.092	105.414	7.678
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.295	76.770	70.606	6.164
	43991, Gerüstbau	181	1.827	1.720	107
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	846	5.193	4.219	974
	Verkehr und Lagerei (H)	4.137	109.699	98.034	11.665
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	2.163	47.149	38.744	8.405
	Betrieb von Taxis (4932)	745	4.731	3.371	1.360
	Gastgewerbe (I)	8.806	75.100	54.243	20.857
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	974	18.449	14.404	4.045
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	653	38.344	36.290	2.054
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	336	13.878	11.353	2.525
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.602	36.088	29.628	6.460
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.066	33.015	26.975	6.040
	Call Center (822)	92	7.803	7.665	138
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	130	1.465	1.165	300
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.190	107.095	103.366	3.729
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	153	2.547	2.323	224
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.023	10.153	8.942	1.211
	Frisörsalons (96021)	2.258	8.670	7.721	949
	Kosmetiksalons (96022)	765	1.483	1.221	262

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2024	Insgesamt	128.126	1.793.062	1.637.894	155.168
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.346	18.905	16.169	2.736
	Forstwirtschaft (021)	114	539	453	86
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	320	6.456	5.911	545
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	419	11.246	10.783	463
	Baugewerbe (F)	14.455	111.077	102.944	8.133
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	11.992	75.370	68.781	6.589
	43991, Gerüstbau	183	1.873	1.745	128
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	846	5.234	4.247	987
	Verkehr und Lagerei (H)	4.010	110.844	98.739	12.105
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	2.085	46.574	37.831	8.743
	Betrieb von Taxis (4932)	717	4.749	3.370	1.379
	Gastgewerbe (I)	8.850	76.819	55.035	21.784
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	966	18.369	14.448	3.921
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	638	34.802	32.684	2.118
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	343	14.763	12.008	2.755
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.599	36.138	29.969	6.169
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.063	32.920	27.226	5.694
	Call Center (822)	97	7.535	7.378	157
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	125	1.456	1.144	312
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	2.200	108.720	104.639	4.081
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	151	2.514	2.278	236
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.033	10.024	8.721	1.303
	Frisörsalons (96021)	2.257	8.473	7.479	994
	Kosmetiksalons (96022)	776	1.551	1.242	309

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bundesland: Sachsen
wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz

Bußgeldbescheide

Branche	2024
Gesamtsumme	65
Abfallwirtschaft	1
Arbeitnehmerüberlassung (§ 1 AÜG)	3
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	12
Briefdienstleistungen	2
Dachdeckerhandwerk	1
Frisör- und Kosmetiksalons	2
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	10
Gebäudereinigung	3
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	2
Landwirtschaft	1
Maler- und Lackiererhandwerk	2
Personenbeförderungsgewerbe	3
Pflegebranche	2
Schaustellergewerbe	2
Sicherheitsdienstleistungen	4
Sonstige	11
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	4

Verwarnung mit Verwarngeld

Branche	2024
Gesamtsumme	34
Arbeitnehmerüberlassung (§ 1 AÜG)	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	5
Caterer	1
Frisör- und Kosmetiksalons	1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9
Gebäudereinigung	2
Landwirtschaft	1
Personenbeförderungsgewerbe	2
Pflegebranche	2
Sicherheitsdienstleistungen	3
Sonstige	4
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	3

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	20. März 2024
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024
Mindestlohn-Sonderprüfung	17. Oktober 2024
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12. November 2024
Bekämpfung von Clankriminalität	6. Dezember 2024

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024	
Branche	Aktionszeitraum
Landwirtschaft ¹	14. bis 28. Juni 2024
Glasfaserausbau ²	5. August bis 27. September 2024

¹ Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldungen zur Vfg. vom 14. Juni 2024, 22GZD-SV 3120-2024.00028-0001-GZD_DVII.A.22-0005; u.a. Teilnahme des im Bundesland Sachsen ortsansässigen HZA Dresden

² Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldung zur Vfg. vom 24. Juni 2024, GZD-SV 3120-2024.00027-GZD_DVII.A.22; u.a. Teilnahme des im Bundesland Sachsen ortsansässigen HZA Dresden

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) sowie Sonderprüfungen festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse für Sachsen¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	2	5
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	0	13	7
Mindestlohn-Sonderprüfung	0	1	3
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	0	1	2
Bekämpfung von Clankriminalität	0	0	0
Summe	0	17	17

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Sachsen ortsansässige HZA Dresden sowie auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse für Sachsen⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitsverfahren⁶	Strafverfahren
Landwirtschaft	0	0	0
Glasfaserausbau	0	7	7
Summe	0	7	7

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit⁷ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitsverfahren⁹	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	7	269	333
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	69	627	369
Mindestlohn-Sonderprüfung	55	355	259

⁴Die Teilbetrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Sachsen ortsansässige HZA Dresden sowie auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitsverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

⁷Die Betrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt auf Grundlage der von den HZÄ berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitsverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	164	128
Bekämpfung von Clankriminalität	20	296	177
Summe	158	1.711	1.266

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit¹⁰ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG¹¹	Ordnungswidrigkeitenverfahren¹²	Strafverfahren
Landwirtschaft	2	3	25
Glasfaserausbau	2	152	225
Summe	4	155	250

¹⁰Die Betrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier auf Grundlage der von den jeweils an den entsprechenden Sonderprüfungen teilgenommenen HZÄ bzw. FKS-Standorten und der von diesen berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

¹¹Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

¹²Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 Jobs unter 14 Euro bzw. unter 15 Euro Verdiensterhebung April 2024 Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige						
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹
Insgesamt	19 153	1 788	9,3	19 153	2 468	12,9
Schleswig-Holstein	579	(55)	(9,5)	579	(81)	(14,0)
Hamburg	564	(45)	(8,0)	564	(60)	(10,7)
Niedersachsen	1 789	(195)	(10,9)	1 789	259	14,5
Bremen	220	(23)	(10,5)	220	(30)	(13,6)
Nordrhein-Westfalen	4 273	451	10,6	4 273	601	14,1
Hessen	1 528	(119)	(7,8)	1 528	176	11,5
Rheinland-Pfalz	872	(72)	(8,3)	872	112	12,9
Baden-Württemberg	2 813	(234)	(8,3)	2 813	323	11,5
Bayern	3 217	(290)	(9,0)	3 217	382	11,9
Saarland	239	(21)	(8,8)	239	(27)	(11,5)
Berlin	778	(50)	(6,5)	778	(75)	(9,7)
Brandenburg	463	/	/	463	(69)	(14,8)
Mecklenburg-Vorpommern	293	(31)	(10,7)	293	(47)	(15,9)
Sachsen	725	(75)	(10,4)	725	(108)	(14,9)
Sachsen-Anhalt	417	(43)	(10,3)	417	(67)	(16,0)
Thüringen	382	(34)	(8,8)	382	(50)	(13,1)
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in nicht tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹
Insgesamt	20 039	5 018	25,0	20 039	6 455	32,2
Schleswig-Holstein	665	(182)	(27,4)	665	(234)	(35,2)
Hamburg	617	120	19,5	617	156	25,2
Niedersachsen	1 771	483	27,2	1 771	622	35,1
Bremen	170	(47)	(27,9)	170	(58)	(34,0)
Nordrhein-Westfalen	4 133	1 080	26,1	4 133	1 365	33,0
Hessen	1 572	393	25,0	1 572	486	30,9
Rheinland-Pfalz	866	252	29,0	866	318	36,7
Baden-Württemberg	2 793	629	22,5	2 793	805	28,8
Bayern	3 577	734	20,5	3 577	973	27,2
Saarland	202	63	31,2	202	79	39,0
Berlin	996	(231)	(23,2)	996	291	29,2
Brandenburg	496	(139)	(28,0)	496	190	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	319	109	34,2	319	141	44,0
Sachsen	987	296	30,0	987	390	39,5
Sachsen-Anhalt	415	(127)	(30,6)	415	172	41,5
Thüringen	458	(133)	(29,0)	458	176	38,4

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer*innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Zeichenerklärung: ()Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.
- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen üblich, ein Mindestlohn angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € bzw. unter 14,95 € verdienten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Dienstpostenart	01, 02, 04, 07
Duplikate	Ersteintrag
FKS	ja
Bundesland	Sachsen

Anlage 6

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVsplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2014	HZA Dresden	1,00	66,63	125,74	2,00	195,36
	HZA Erfurt		45,75	111,10	1,00	157,85
31.12.2014 Ergebnis		1,00	112,37	236,83	3,00	353,21
01.10.2015	HZA Dresden	1,00	71,63	140,41	1,00	214,03
	HZA Erfurt		48,35	113,46	1,60	163,41
01.10.2015 Ergebnis		1,00	119,97	253,87	2,60	377,44
30.12.2016	HZA Dresden	0,00	78,63	146,31	1,00	225,95
	HZA Erfurt		45,98	111,90	2,00	159,88
30.12.2016 Ergebnis		0,00	124,61	258,21	3,00	385,82
29.12.2017	HZA Dresden	1,00	81,37	148,78	1,00	232,15
	HZA Erfurt		39,68	106,24	1,00	146,91
29.12.2017 Ergebnis		1,00	121,04	255,02	2,00	379,06
28.12.2018	HZA Dresden	1,00	87,38	145,76		234,15
	HZA Erfurt		37,66	107,24	1,00	145,89
28.12.2018 Ergebnis		1,00	125,04	253,00	1,00	380,04
31.12.2019	HZA Dresden	2,00	106,81	164,43		273,24
	HZA Erfurt		43,72	104,48	1,00	149,20
31.12.2019 Ergebnis		2,00	150,53	268,91	1,00	422,44
31.12.2020	HZA Dresden	1,00	108,72	185,85		295,58
	HZA Erfurt		41,62	101,92	1,00	144,54
31.12.2020 Ergebnis		1,00	150,34	287,77	1,00	440,12
31.12.2021	HZA Dresden	1,00	108,90	181,93		291,83
	HZA Erfurt		44,02	99,00		143,02
31.12.2021 Ergebnis		1,00	152,92	280,94		434,86
31.12.2022	HZA Dresden	1,00	110,30	180,09		291,40
	HZA Erfurt		41,58	97,48		139,06
31.12.2022 Ergebnis		1,00	151,88	277,58		430,46
31.12.2023	HZA Dresden	2,61	122,91	179,92		305,44
	HZA Erfurt		45,66	98,38		144,04
31.12.2023 Ergebnis		2,61	168,57	278,29		449,47
31.12.2024	HZA Dresden	2,61	124,65	181,21		308,47
	HZA Erfurt		49,28	93,32		142,60
31.12.2024 Ergebnis		2,61	173,93	274,53		451,07

